
Subject: HT - mit 31 Jahren, Haarausfall seit 11 Jahren

Posted by [FM](#) on Fri, 16 May 2025 20:08:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

* Alter: 31

* Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: 3? (Geheimratsecken stark ausgeprägt, Ansatzmitte noch da aber ausgedünnt und etwas zurückgegangen, vor etwa 8 Monaten fiel mir die Tonsur auf, die dünner erscheint.

* Geplantes Budget: Mir ist die Erfolgsquote so wichtig, dass ich nicht in erster Linie über Finanzen nachdenken will. Ich will zu keiner Billig-Klinik, bei der das Ergebnis reine Glückssache ist, sondern zu einer Klinik, wo ich über den gesamten Prozess das Gefühl habe, vollkommen ernst genommen zu werden, nach bestem Wissen und Gewissen behandelt zu werden und nicht nur ein Patient von vielen zu sein, sondern ein Mensch, den man in seinem Leiden sehr ernst nimmt.

* Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Mein Vater ist 56 und hat mit 31 Jahren auch deutliche Geheimratsecken gehabt. Jedoch habe ich den Eindruck, nachvollzogen auf Bildern, dass sein Haarausfall doch anders gewesen ist als meiner: bei mir ging es mit 20 los, er hatte mit Mitte 20 noch unbetroffenes Haar und bei mir fängt es jetzt mit der Tonsur an, mein Vater hat noch bis in die späten 40er ein vom Haaransatz zurückgehenden Ausfall gehabt, die Tonsur, so mein Eindruck, startete bei ihm erst in den 50ern. Die Brüder meiner Mutter (älter als sie) haben teilweise überhaupt keinen Haarausfall. Opa mütterlicherseits kann ich nicht bewerten, ich habe ihn nicht lange erlebt und im Alter hatte er eine Glatze, genauso wie Opa väterlicherseits. Ich weiß jedoch nicht, wie es bei denen in den 30er bis 70er Lebensjahren aussah.

* Ausfallverlauf (schnell/langsam?): Ich vermute langsam? Haarausfall begann mit 20 Jahren, nun bin ich 31 Jahre alt und habe immer noch relativ viel Haar?

* HA gestoppt?: Ansatz und Geheimratsecken lief über die letzten 11 Jahre für mein Empfinden langsam, aber stetig, ab. Tonsur ist nun neu. Ich muss jedoch erwähnen, dass ich die letzten zwei Jahre einen engen Zopf getragen habe, daher habe ich ein ganz wenig Hoffnung, dass die Haare im Bereich der Tonsur eher rausgezogen wurden, als von Haarausfall betroffen sind. Weil ich aber bereits seit bald fast einem Jahr kurze Haare trage, glaube ich das so langsam nicht mehr, da hat sich bisher nichts "erholt".

* Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): Vor etlichen Jahren mal Minoxidil versucht, jedoch erfolglos, habe keine besondere Wirkung bemerkt. Finasterid macht mir Sorgen hinsichtlich Nebenwirkungen. Ich setze viel Hoffnung auf eine Haartransplantation.

* Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Nein, ich habe nur in Erinnerung, dass früher mal als Top-Klinik die HLC in Ankara empfohlen wurde. Ist das nach wie vor der Fall? Gibt es mittlerweile auf Top-Niveau Kliniken in Deutschland? Wie gesagt, mir ist das Anliegen so wichtig, dass ich in erster Linie von der Behandlungsqualität denke und da besonders viel Wert drauf lege. Ich will von der Klinik als Individuum ernst genommen werden und erleben, dass sich Mühe gegeben wird und nicht einfach "abgefrühstückt" werden.

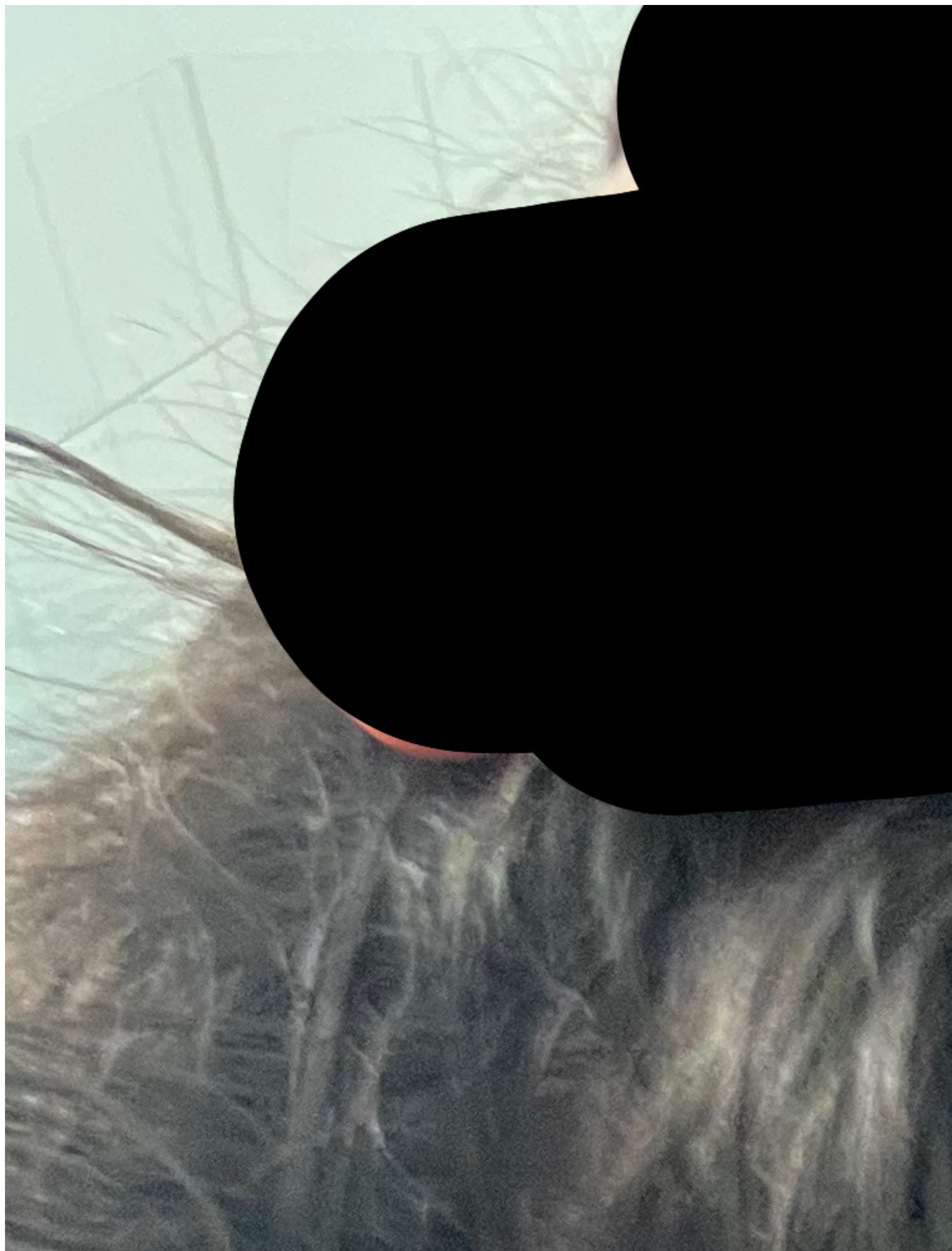
* Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): Nein

* Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE, denke ich.

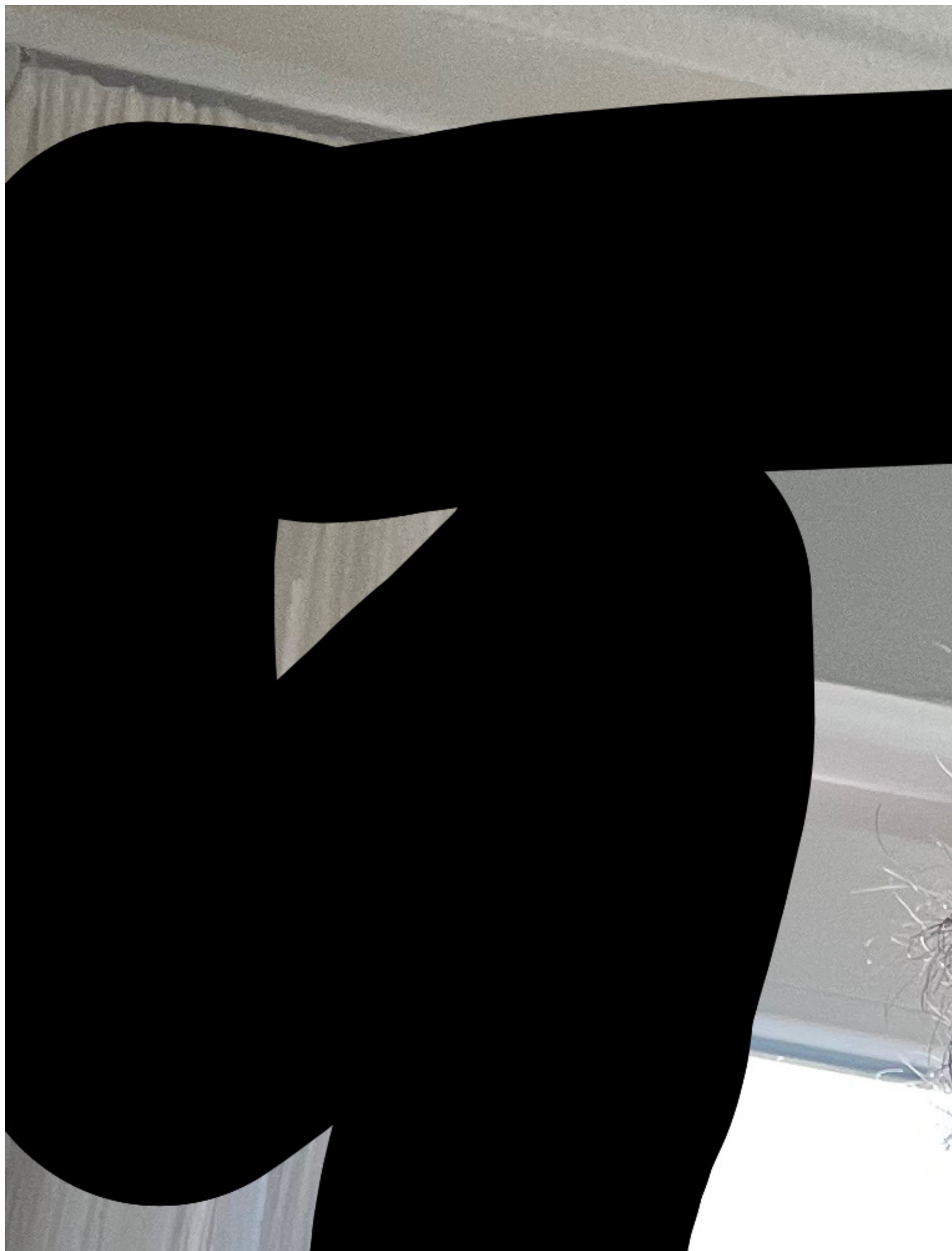
* Sonstige Infos/Fragen: Ich bin euch enorm dankbar für eure Tipps, eure Einschätzung und über Hinweise, in welche Richtung ich schauen kann und freue mich auf eure Empfehlungen. All das ist nicht selbstverständlich, ich danke vielmals!

File Attachments

1) [442AB693-90F4-4102-96D2-2F2B880CF2B8.jpeg](#), downloaded 691 times



2) [A2724029-DF27-43C0-9093-BE611ABD6DF5.jpeg](#), downloaded 551 times



3) [24E04F77-5943-4221-A9BD-FE17B4483C5A.jpeg](#), downloaded 549 times

